



Mendelssohn-Remise
Jägerstraße 51,
10117 Berlin

KONZERT

Konzert der **GEDOK Berlin**
am 22.11.2023
in der Mendelssohn Remise
18.00 Uhr



Mariann Steegmann
Foundation

Gefördert durch die Mariann Steegmann Foundation



Gefördert durch das Künstlerinnenprogramm der Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

Programm

Anna Amalia, Prinzessin von Preußen
Trio für Flöte, Violine, Violoncello

Susanne Stelzenbach
„ricordando il trio“ UA für Flöte, Violine, Violoncello

Ursula Mamlok
Rotations für Violoncello und Klavier (2011)
Andante con moto - As from afar (wie von Ferne) / ominous
(unheilvoll) - sehr ruhig

Fanny Hensel
September / Am Flusse Andante con moto aus „Das Jahr“
Klavier

Fanny Hensel
Lieder für Violine und Klavier
Andante cantabile op.6,3 / Allegretto grazioso op.2,3 /
Il Saltorollo Romano op.6,4

Pause

Ursula Mamlok
Wild Flowers (1984) für Violine solo

Emilie Mayer
Trio für Klavier, Violine und Violoncello
Allegro – Scherzo – Poco Adagio – Allegro assai

Moderation

Adelheid Krause Pichler *Moderation und Flöte*

Studierte in Freiburg i.Br. und Berlin Konzertflöte und Musikwissenschaft. Ihre Professoren waren Aurel Nicolet, Nicolas Delius und Andreas Blau (Flöte) sowie H.H. Eggebrecht und Carl Dahlhaus (Musikwissenschaft). Nach den Studienabschlüssen erhielt sie Lehraufträge für Flöte und Kammermusik in Berlin (Pädagog. Hochschule, Universität der Künste) und in Musikwissenschaft an der Universität Rostock. Mit ihrer Doktorarbeit forschte sie über Komponisten im 18.Jh. Diverse Publikationen und CD-Einspielungen im Label „Ars vivendi“ dokumentieren ihre vielfältige Arbeit. Für das Engagement für Komponistinnen erhielt sie 2004 das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Interpretinnen

Marianne Boettcher *Violine*

Entstammt einer renommierten Berliner Musikerfamilie. Sie studierte in Berlin bei den Professoren Willy Kirch und Michael Schwalbé. Nach erfolgreichem Abschlussexamen ergänzte sie ihre Studien in Genf bei Henryk Szeryng und leitet heute als Honorarprofessorin eine Geigenklasse an der Universität der Künste Berlin. Zahlreiche Auszeichnungen, CD-Produktionen, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen markieren ihren Weg. In Meisterkursen (u.a. in Rheinsberg, Prag, Wien und Tallinn) gibt sie ihre Erfahrungen weiter. Sie wurde mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet und ist künstlerische Leiterin der renomierten Veranstaltungsreihe des Vereins für musikalisch-literarische Soireen in Potsdam.

Ehregard von Gemmingen *Violoncello*

erhielt ihre Ausbildung an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Wolfgang Boettcher, beim Amadeus Quartett an der Royal Academy of Music in London und als Leverhulme Fellow beim Tokyo String Quartet an der School of Music der Yale University (USA). Sie hat mit namhaften Komponistinnen und Komponisten wie George Crumb, Aribert Reimann, Milton Babbitt, Isabel Mundry, Elena Firsova und Violeta Dinescu zusammen gearbeitet. Die Cellistin von Gemmingen engagiert sich aktiv in dem Verein „MitMachMusik“, ein Integrationsprojekt für junge Musiker in Berlin unter der Schirmherrschaft von Dr. Wolfgang Schäuble.

Yuko Tomeda *Klavier*

wurde in Tokio in einer Musikerfamilie geboren. Den ersten Klavierunterricht erhielt sie bei ihrer Mutter, später bei den Professorinnen Aiko Iguchi und Kazuko Sumi. Sie besuchte das Musikgymnasium der Tokioter Musikhochschule und setzte ihre Ausbildung 1982 an der ehemaligen Hochschule der Künste in Berlin (heute UdK) bei Professor Erich Andreas und György Sebök fort. Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe, u.a. erhielt sie eine erste Goldmedaille des internationalen Wettbewerbes "Maria Canals" in Barcelona. Konzerte führten sie nach Italien, Spanien, Österreich und Japan. In ihrer neuen Wahlheimat Berlin trat sie auch mehrmals in der Philharmonie auf.

Cordula Heiland *Klavier*

Die in München geborene Pianistin Cordula Heiland studierte an den Musikhochschulen Heidelberg-Mannheim, Lübeck und Rostock und erlangte ihren künstlerischen Abschluss bei Professor Bernd Zack. Die Teilnahme an Meisterkursen bei den Pianisten Günther Däubler, Jürgen Uhde, Halina Czerny-Stefanska, Ersebet Tuszca, Klaus Hellwig und Bernard Roberts brachte ihr wichtige künstlerische Impulse. Cordula Heiland gibt regelmäßig Konzerte - solistisch, mit Orchester (u. a. mit der Brandenburgischen Philharmonie Potsdam) und kammermusikalisch. Ihr Repertoire umfasst Werke aus der Zeit J. S. Bachs bis hin zur „Klassischen Moderne“. Konzertreisen führten sie in viele europäische Länder und in die USA.